

Wie die Banker Gold und Silber manipulieren

14.09.2010 | [GoldSeiten](#)

Wenn die Preise für Gold und Silber steigen, ist das immer ein Warnsignal für Investoren, das anzeigt, dass ihre Währung und ihre Barmittel von den Banken und Bankern entwertet wird. Gäbe es einen Goldstandard, wäre dies kein Grund zur Sorge: eine Währung, die fest an Gold oder Silber gebunden ist, hat eine fest verankerte Kaufkraft. Wenn jedoch eine Bevölkerung das Vertrauen in Papiergeld verliert, das durch nichts gedeckt ist, bekommen Banker Panik. Denn mit Papiergeld lassen sich vortrefflich die Reichtümer der Bürger stehlen. Dumm nur, wenn diese einem solchen Betrug auf die Schliche kommen und das "Vertrauen verlieren", was das ganze System kollabieren lassen kann.

Und daher wagen die Zentralbanken, allen voran die amerikanische Fed, das Undenkbare: Sie versuchen, den Gold- und Silbermarkt zu manipulieren, um die Preise möglichst niedrig zu halten und somit das Vertrauen in die Papierwährungen zu erhalten. Also wird der Markt mit den Goldreserven der Banken überschwemmt, damit das Angebot steigt und die Preise sinken. Das passierte schon in den Sechzigern, als die USA mit den Folgen des unglaublich teuren Vietnamkriegs zu kämpfen hatten.

Auch der Silbermarkt wird manipuliert. In den Sechzigern hielt die amerikanische Regierung den Silberpreis unten, allerdings wurden dadurch schlaue Investoren auf den Plan gerufen, die Silber anhäuften, da sie - zu Recht - ahnten, dass der Kurs irgendwann erheblich steigen würde.

Als dies passierte, war das Silber in den kleinen Münzen des US-Dollars (10- und 25-Cent-Stücke) plötzlich mehr wert als die Münze an sich, und so fingen die Amerikaner an, die Münzen wegen des enthaltenen Silbers einzuschmelzen. Die Regierung reagierte sofort und verbot nicht nur das Einschmelzen von Münzen, sondern änderte auch deren Zusammensetzung, sodass ein "Dime" oder ein "Quarter" heute kein Silber mehr enthalten. Genauso erging es auch dem kanadischen Dollar. Die Bürger der USA und Kanadas durften also mit ihrem eigenen Geld keinen Gewinn mehr machen. Die Banker waren zufrieden und ließen erst einmal von Silber ab, um sich ganz der Manipulation des Goldmarkts zu widmen.

Silber hat eine einzigartige Doppelfunktion: nicht nur ist es ein hervorragendes Zahlungsmittel, sondern auch noch von großer Bedeutung für die Industrie, wo es sehr unterschiedliche und wichtige Funktionen hat. Doch diese Tatsache wird gerne von den Bankern vertuscht, indem der Welt vorgegaukelt wird, Silber sei ja gar nicht so wertvoll. So konnte der Silberpreis auch lange Zeit niedrig gehalten werden.

Silber kommt in der Erdkruste etwa 17-mal häufiger vor als Gold, und seit Menschengedenken war Gold immer etwa 15-mal mehr wert als Silber. Wenn wir von einem Goldpreis von 1.200 USD pro Unze ausgehen, müsste der Silberpreis also bei 80 USD pro Unze liegen - tut er aber nicht, er rangiert weit darunter. Dadurch wird Silber aber auch übermäßig konsumiert, die Lagerbestände schwanden und so kamen die Banker auf eine neue Idee: Silber-ETFs. Papierfetzen, die Silber repräsentieren sollen, dessen Existenz aber auch durchaus angezweifelt werden kann.

Auf dem Papier steigt der Bestand an Silber an - im Jahr 2009 befanden sich 2/3 allen offiziellen Silbers in ETF's. Es wird sich noch weisen, ob sich damit so manch Edelmetallanleger sein Grab schaufelt, spätestens, wenn er Lieferung verlangt.

Den kompletten englischen Artikel von Jeff Nielson finden Sie [hier](#).

© Redaktion [GoldSeiten.de](#)

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/21282--Wie-die-Banker-Gold-und-Silber-manipulieren.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).